

Kompakt

49-Jährige verursacht 5000 Euro Schaden

Waiblingen. Beim Fahrstreifenwechsel hat am Mittwoch um 8 Uhr eine 49 Jahre alte BMW-Fahrerin einen Verkehrsunfall verursacht. Wie die Polizei berichtet, hatte die Frau wegen eines Pannenfahrzeugs die Spur gewechselt und war hierbei mit dem Opel einer 37-Jährigen zusammengestoßen. Anschließend steuerte die BMW-Fahrerin wieder zurück und beschädigte auch noch das Pannenfahrzeug, den VW einer 18-Jährigen. Bei dem Unfall entstand ein Schaden von circa 5000 Euro. Verletzt wurde niemand.

Graffiti an Schulgebäude: Polizei bittet um Hinweise

Weinstadt-Endersbach. Unbekannte haben zwischen Freitag und Dienstag ein Schulgebäude in der Pestalozzistraße mit blauer und grüner Farbe besprüht. Der Sachschaden wird von der Polizei auf circa 1000 Euro beziffert. Sie bittet um Hinweise an ☎ 0 71 51/6 50 61.

Heute in Waiblingen

Wochenmarkt Wohngebiet Rinnenacker: 7.30 bis 12.30 Uhr auf dem Danziger Platz.
Mieterverein Waiblingen: 9 bis 12 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.

Forum Mitte: Bridge lernen: 8.30 Uhr Anfänger, 9 Uhr Fortgeschrittene; 9 Uhr Standardkurs Englisch für aktive Ältere; 9.30 Uhr Betreuungsgemeinschaft für Demenzerkrankte; 9.30 Uhr Holzwerkstatt; 14.30 Griechische Frauengruppe, 15 Uhr Kaffeehausmusik.

Senioren des VfL Waiblingen: 9.30 bis 11 Uhr Seniorensport Unruhst., VfL Halle 2.

DRK Waiblingen: 9.30 Uhr Seniorentanzgruppe im DRK-Haus, Eisental.

BIG WN-Süd: 10 bis 12 Uhr Kontaktzeit, Tee, Infos, Internet Danziger Platz 8.

Rat und Tat: 10 bis 12 Uhr im Haus der Begegnung, Schwalbenweg, Korber Höhe.

WN-Süd Vital: 10 Uhr Tai Chi, 17.30 Bauch-Beine-Rücken, Danziger Platz 13, 18.45 Uhr Badminton in der Rinnenackerturnhalle.

Ökum. Treff Korber Höhe: 13 Uhr Ausflug zum Bildungshaus Kloster Schöntal, Abfahrt am ökum. Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7.

Kath. Kirchengemeinde, Jungsenioren: 14.30 Uhr Vortrag „Luise Duttonhof“, die Kunst des Scherenschnitts, von Ulla Groha, Antoniusaal.

Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“: 15 Uhr Gesprächskreis mit Spielen, DRK-Haus, Eisental.

Stadt Waiblingen: 16.30 bis 18.30 Uhr Sanierungs- und Modernisierungsberatung, Wüstenrot Haus- u. Städtebau GmbH, Tel. 0 71 41 / 149-323 oder -288.

Städtisches Orchester: 18 Uhr Aufbauorchester und Jugendorchester, 20 Uhr Blasorchester, in der Aula der Staufer-Realschule.

Michaelskirche: 18 bis 19 Uhr Schweigemeditation, im Chor der Kirche.

Selbsthilfegruppe Waiblingen: 18.30 bis 20 Uhr Selbsthilfegruppe für Depressionen und Ängste, Forum Mitte, Blumenstr. 11.

TB Beistein/Singen: 18.45 Uhr Männerchorprobe, Beinsteiner Halle, Foyer.

Junger Chor „Audite nos“: Neustadt: 20 Uhr Chorprobe im Paul-Gerhard-Haus, Sörenbergweg 21.

Bürgeraktion Korber Höhe: 20 Uhr Tischtennis Hobbyspieler, alte Salier Turnhalle.

Bürgerzentrum: 20 Uhr Galaabend mit „Eric Gauthier u. Dance Company, Ghibellinensaal.

Bäder

Hallenbad Waiblingen: 6.30 bis 22 Uhr.
Freibad Waiblingen: 8 bis 20 Uhr geöffnet, 8.30 bis 9 Uhr Wassergymnastik.

Nachtdienst-Apotheke

Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Waiblingen, Bahnhofstraße 25

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: 18 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎ 116 117 oder Notfallpraxis Schorndorf: nachts 18 bis 7 Uhr, Schlichtener Str. 105 zu erreichen unter 116 117; **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf:** 18 bis 23 Uhr (feiertags 8 bis 23 Uhr), im Rems-Murr-Klinikum, Schlichtener Str. 105, Schorndorf, Praxisnummer 07181/9 93 03 30 oder zentrale Rufnummer 116 117; **Augenärzte:** ☎ 0 18 05/6 07 11 22, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Zentraler Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst:** Heute bis 8 Uhr und ab 18 Uhr in den Ambulanträumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsweg 1, Winnenden oder Notdienste unter ☎ (0 18 06) 07 36 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl).

Schlaganfall-Notdienst: Rems-Murr Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf unter ☎ 112.

Grundschüler basteln für Afrika-Musical

Schüler der Staufer-Gemeinschaftsschule und der Comeniuschule gestalten gemeinsam Kostüme und Requisiten

VON UNSERER MITARBEITERIN
KATHARINA ENGEL

Waiblingen. Giraffenkostüme, Batik-Tücher und Zebras aus Klopapierrollen – eine Projektwoche rund um Afrika findet zurzeit in der Staufer-Gemeinschaftsschule statt. Gemeinsam mit Schülern der Comeniuschule wird an Kostümen, Requisiten und Dekoration für eine Musicalaufführung gebastelt und gemalt.

Am Mittwochmorgen sitzen die Schüler der Staufer-Gemeinschaftsschule und der Comeniuschule nicht wie gewohnt im Klassenzimmer, sondern liegen im Eingangsbereich auf dem Boden. Der Grund? Sie bemalen gelbe Stoffstücke mit großen, braunen Flecken: Das werden die Giraffenkostüme für das Musical. Die Idee für das musikalische Projekt und die Kooperation mit der Comeniuschule entstand über den engen Kontakt der jeweiligen Lehrerinnen der Schulen. „Hier gibt es ja jedes Jahr ein Musical. Da haben wir uns gedacht, dass es doch schön wäre, eine Kooperation einzugehen und ein gemeinsames Projekt daraus zu machen“, sagt Sandra Paulus, Leiterin der Staufer-Theater-AG.

Zur Auswahl standen verschiedene Musicals, geworden ist es schließlich „Tuishi pamoja – eine Freundschaft in der Savanne“. „Von der Geschichte waren wir alle absolut begeistert, denn es ist ein schönes Thema und man kann daraus ein gutes Projekt machen“, sagt Paulus.

Eine Geschichte über Vorurteile, Freundschaft und Toleranz

Machen Streifen wirklich doof? Und stimmt es, dass man mit langhalsigen Tieren sowieso nicht vernünftig reden kann? Diese Fragen beschäftigen das Giraffenkind Raffi und das kleine Zebra Zea. Seit Jahren leben ihre Herden nebeneinander her, aber reden nicht miteinander. Ob die piffigen Erdmännchen etwas daran ändern können? Oder ein Angriff der Löwen? „Tuishi pamoja“ ist Swahili, eine Sprache in Ostafrika, und bedeutet „Wir wollen zusammen leben“. Es ist eine Geschichte über Vorurteile, Freundschaft und Toleranz, die mit afrikanisch-grooviger Musik begleitet wird.

„Egal wie anders du bist, wir sind alle eins – das ist die Aussage am Ende und das passt eben auch gut zu unserem Projekt mit



Die Schüler der Klasse 4 a gestalten mit dem Textilfärbefahren Batik verschieden gemusterte Tücher für das Musical „Tuishi pamoja“.

Bild: Engel

den Kindern der Comeniuschule“, sagt Sandra Paulus. Seit März laufen die Proben für das Musical, bei dem rund 140 Kinder beteiligt sind. Theater-AG, Chor, Beatbox-AG und sogar einen afrikanischen Trommler haben die Schulen für das Musicalprojekt engagiert: „Er trommelt einmal in der Woche mit Kindern, die sich freiwillig gemeldet haben, für zwei Stunden“, sagt Sandra Paulus.

Die Schüler basteln für das Musical – und lernen etwas über Afrika

Damit bis zur Musicalaufführung im Juni alles steht, werden nun im Rahmen der Projektwoche die Kostüme, Requisiten und die Dekoration dafür gestaltet. Alle Schüler der Staufer-Gemeinschaftsschule und 28 Kinder der Comeniuschule helfen mit und

sind fleißig: Die Schüler der Klasse 4 b basteln aus Klopapierrollen kleine Zebras und Giraffen, die dann beim Musical aufgehängt werden sollen. Besonders kreativ geht es in der Klasse 4 a zu: Dort wird die Technik der Batik, ein Textilfärbefahren, angewendet, um Tücher für die Trommler im Musical zu gestalten.

Neben dem Basteln und Malen, lernen die Kinder in verschiedenen Gruppen auch etwas mehr über den fernen Kontinent Afrika. Die Kinder der dritten Klassen beschäftigen sich beispielsweise mit über 20 afrikanischen Tieren und gestalten dazu Plakate – andere Schüler wiederum lernen typische afrikanische Tänze kennen.

Die Kinder der beiden Schulen sind schon voller Vorfreude auf das Musical: „Die Chorkinder lieben diese Lieder. Sie holen einen einfach ab und begeistern die Kinder. Aber die Kinder der Theater-AG sind schon

sehr aufgeregt – gerade wenn es jetzt ans Auswendiglernen geht und die Proben ohne Heft stattfinden“, sagt Sandra Paulus. Auch die Zusammenarbeit zwischen der Staufer- und der Comeniuschule funktioniert: „Man kennt sich, man hat schon miteinander gearbeitet – es funktioniert sehr gut und ist einfach ein tolles Projekt“, sagt Paulus.

Das Musical

■ Die Aufführungen des circa einstündigen Musicals „Tuishi pamoja“ finden Anfang Juli statt.

■ Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Elternbeirat und der Bürgerstiftung Waiblingen.

Sie sind für alle da, die Hilfe brauchen

Die Hohenacker Agentur für soziales Engagement – kurz: Hase – blickt auf 20 erfolgreiche Jahre zurück

VON UNSERER MITARBEITERIN
KATHARINA ENGEL

Waiblingen-Hohenacker.

Vor 20 Jahren hat die damalige Ortschaftsrätin Karin Schäckeler eine ehrenamtliche Hilfsorganisation gegründet. Entstanden ist die Hohenacker Agentur für soziales Engagement – kurz: Hase –, die am Montagmorgen ihr Jubiläum feierte.

Die Idee, eine ehrenamtliche Hilfsorganisation zu gründen, hatte Karin Schäckeler schon länger. Eines Tages malte sie für ihre beiden Enkel kleine Tiere auf ein Blatt Papier. Darunter war auch ein Hase – und so hatte sie das passende Logo für ihr Projekt: die Hohenacker Agentur für soziales Engagement – Hase. Die wurde kurz darauf, am 10. März 1998, im Gasthaus Hirsch in Hohenacker gegründet. Nach dem Motto „Alles Gute in der Welt geschieht nur dadurch, dass jemand mehr tut, als er muss“ engagieren sich die Mitglieder des Vereins seitdem in verschiedenen Bereichen, um das Miteinander zwischen den Generationen und Kulturen in Hohenacker zu fördern.

Dazu gehören unter anderem kleinere, handwerkliche Arbeiten, die Unterstützung bei der Betreuung von Kranken und Kindern, die Übernahme von Besorgungen oder Fahrdienste. Besonders beliebt ist das „Café für alle“, das der Verein seit 2013 immer am dritten Montag des Monats veranstaltet. Doch es gibt keine festgelegten Aufgaben: „Es ändert sich dauernd etwas und es ist sehr vielfältig, was wir machen“, sagt Karin Schäckeler. So haben die Vereinsmitglieder auch schon bei Umzügen geholfen, begleiten Arztbesuche oder betreuen Flüchtlingsfamilien. Meist sind es ältere

Menschen, die die Hilfe des Vereins beanspruchen. „Wir haben aber auch schon die Essensbetreuung für die Kleinen im städtischen Kindergarten übernommen“, sagt Karin Schäckeler.

Das ehrenamtliche, soziale Engagement reichte im Laufe der vergangenen Jahre weit über die Betreuung der Mitglieder hinaus. So spendete der Verein für eine Sitzbank, unterstützte das SOS-Kinderdorf und sammelte Spielzeug und Lernmaterial für ausländische Mitbürger. 2006 organisierte Hase eine zweitägige Ausstellung mit Hobbyarbeiten der Vereinsmitglieder im evangelischen Gemeindehaus. Auch regel-

mäßige Informationsveranstaltungen zu Themen wie barrierefreies Wohnen, Patientenverfügung oder Erbschaftsrecht veranstaltet der Verein. Beim Hohenacker Sommerfest 2016 war Hase mit einer Cocktailbar vertreten. „Das war schon toll, als die doch schon etwas älteren Mitglieder des Vereins hinter der Bar standen und Aperol oder Mojito verkauften“, erinnert sich Ortsvorsteher Fatih Ozan. Um die Gemeinschaft des Vereins zu stärken, fanden in den 20 Jahren auch immer wieder Ausflüge statt, zum Beispiel zur Landesgartenschau nach Bad Rappenau oder eine Schifffahrt auf dem Brombachsee.

Von Beginn an ist Karin Schäckeler die gute Seele des Vereins, bei der alle Fäden zusammenlaufen. „Frau Schäckeler ist in Hohenacker wirklich eine Institution – wer Hilfe braucht, geht zu ihr“, sagt Fatih Ozan. Doch so langsam kommt die Zeit, Abschied zu nehmen. Karin Schäckeler ist zwar immer noch Erste Vorsitzende des Vereins, doch sie möchte sich mehr zurückziehen. „Ich hoffe sehr, dass sich jemand findet, der das Amt übernehmen möchte und den Verein weiterführt“, sagt die 75-Jährige.

„Frau Schäckeler weiß Bescheid“

Doch auch hier gibt es zu wenige junge Leute, die nachkommen: „Die jungen Leute gehen halt eher in Sportvereine als in einen sozialen Verein. Das ist sehr schade, aber so geht es vielen ehrenamtlichen Vereinen“, sagt Fatih Ozan. Seit 2013 hat der Verein sein Büro im Rathaus, eine Bereicherung für beide Seiten: „So einen Verein hier im Ort zu haben ist wirklich ein Mehrwert. Eigentlich sind sie unsere verlängerten Arme, denn wir können vom Büro aus nicht alles mitbekommen und bewerten. Frau Schäckeler weiß aber Bescheid“, sagt Fatih Ozan. Auch die Integration ausländischer Mitbürger werde durch die Mithilfe des Vereins einfacher, sagt er. Karin Schäckeler ist stolz darauf, was Hase in den letzten Jahren alles erreicht hat: „Ich bin stolz auf die Menschen, die in den vergangenen Jahren geholfen haben, Hase zu dem zu machen, was er heute ist. Dazu gehören auch die Vertreter der Ortschaft Hohenacker, die uns immer unterstützen und begleiten.“

Unterstützung in Notfällen, Soziales Denken und Handeln, Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft und Freundschaft pflegen und leben – und das seit 20 Jahren: Darauf haben die Mitglieder des Vereins Hase am Montagmorgen im Begegnungsraum in Hohenacker angestoßen und gefeiert.



20 Jahre Hase: Das feiern Gründerin Karin Schäckeler und die Vereinsmitglieder.

Bild: Büttner

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71328 Waiblingen,
Postfach 1813, Telefon 0 71 51/566-0,
www.waiblinger-kreiszeitung.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71328 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten,
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),
Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschneiz (cta).

Sekretariat/Service: Elke Neher, Cornelia Reinhardt.
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup);
Stellvertreter: Andreas Kölbl (kö); Blattmacher: Sebastian Striebig (strie). Redakteure: Bernd Klopfer (bkl), Hans-Joachim Schechinger (schi). Volontäre: Liviana Jansen (lvj), Christiane Widmann (cbw).

Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg);
Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolle (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni);
Redakteure: Mathias Schwärdt (sch), Thomas Wagner (tw).
Online: Leitung: Christine Tantschneiz (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteurin: Ramona Adorf

(rad), Volontäre: Sarah Utz (utz), Leonie Kuhn (leo), Videoschnitt: Joachim Mogck.

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Volontärin: Alexandra Palmizi.

E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de

Fotoredaktion: foto@zvw.de
Service: service@zvw.de
Aboservice: aboservice@zvw.de

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71328 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage rvt, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,50 € (Europa 3,50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1. 1. 2018.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich),
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Rieger bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.